



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Strassen ASTRA



## Fachtagung vom 28. Juni 2012 in Schlieren

### *Journée d'étude du 28 juin 2012 à Schlieren*

---

#### **Kurzinput:**

**Samuel Flükiger, Fachberater Ortsbild und Städtebau, Abt. Raumentwicklung, Kt. Aargau**

#### **Moderation:**

**Pascal Regli, Fussverkehr Schweiz**

### **Workshop 2**

#### **Plätze als Brennpunkte des öffentlichen Lebens.**

Gute Plätze sind belebt und stiften Identität. Mit welchen Prozessen können mehrheitsfähige Lösungen gefunden werden. Sie müssen von der Bevölkerung und den Interessengruppen getragen werden, gestalterisch überzeugen und verkehrstechnisch funktionieren.

Wie werden erfolgreiche Prozesse durchgeführt? In welcher Intensität ist die Mitwirkung möglich und sinnvoll? Wie werden unvereinbare Standpunkte überwunden?

#### **Resultat der Diskussion**

*Um attraktive Dorf- oder Stadtplätze zu schaffen, muss in vielen Fällen dem motorisierten Verkehr Raum genommen und dieser in Aufenthaltsflächen transformiert werden. Dies durchzubringen ist die grösste prozessuale Herausforderung. Gerade gegenüber dem Kanton, der Eigentümer von den wichtigsten Transitachsen ist, muss Überzeugungsarbeit geleistet werden. Dazu tragen Bilder und Projekte bei, welche in der Bevölkerung Erwartungen und Wünsche wecken. Solche Bilder für den öffentlichen Raum sollten jedoch ausreichend realistisch sein und die Sachzwänge angemessen berücksichtigen. Es gibt auch attraktive Stadtplätze mit viel motorisiertem Verkehr. Dabei muss jedoch konsequent von Fassade bis Fassade gestaltet, die Fussgänger priorisiert und die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs reduziert werden. Scheitern vielversprechende Projekte führt dies zu Ernüchterungen und Enttäuschungen. Fatal ist es insbesondere bei Mitwirkungsverfahren die Anliegen der Betroffenen zwar in aufwendigen Verfahren abzuholen, die Rückmeldungen jedoch nicht ernst zu nehmen oder als unqualifiziert zu taxieren.*

*Zumeist führen Konkurrenzverfahren zu einer grösseren Qualität und helfen Vorhaben der Bevölkerung zu verkaufen. Bei komplexen interdisziplinären Fragestellungen eignen sich besonders Werkstattverfahren (Testplanungen), um in einem rollenden Prozess zu guten und breit abgestützten Lösungen zu kommen.*

# Plätze als Brennpunkte des öffentlichen Lebens

Samuel Flückiger  
Abteilung Raumentwicklung  
Fachberater Ortsbild, Siedlung und Städtebau  
28.6.2012

Seite 1

*“Aussenräume, die blosse Restflächen zwischen Gebäuden sind, werden im allgemeinen nicht benutzt.”*

eine Muster-Sprache, 1977



Räumliche Qualitäten

Seite 3

*“In einer Gesellschaft welche immer individueller wird mit privatem Wohneigentum, Autos, Computern, Büros und Einkaufszentren verschwindet die öffentliche Komponente immer mehr aus unserem Leben.*

*Die Bedeutung Ortschaften einladend zu gestalten steigt, damit wir unsere Mitbewohner von Angesicht zu Angesicht treffen können. Öffentliches Leben in hochwertigen öffentlichen Räume ist ein wichtiger Teil eines demokratischen und erfüllten Lebens.”*

Zitat Jan Gehl, Professor für Städtebau, Kopenhagen

Seite 2

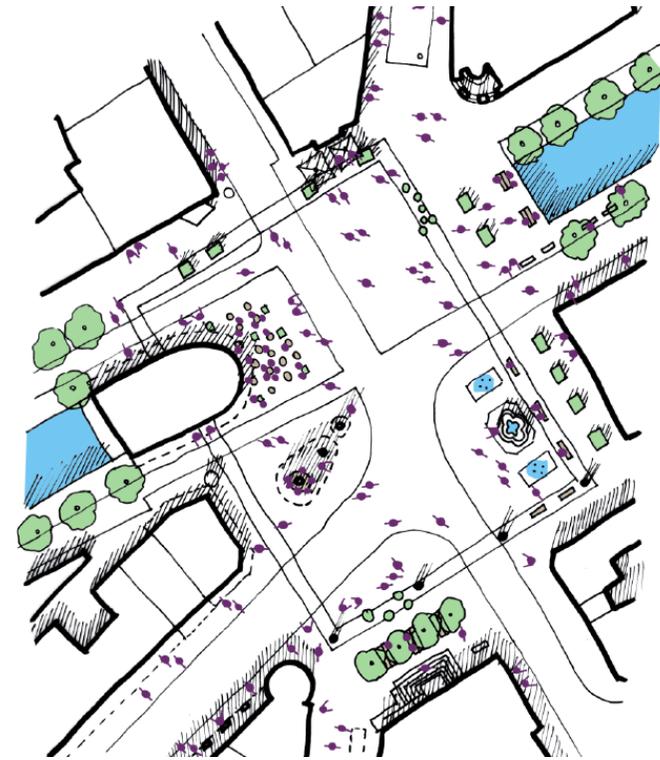


Aufenthaltsmöglichkeiten

Seite 4

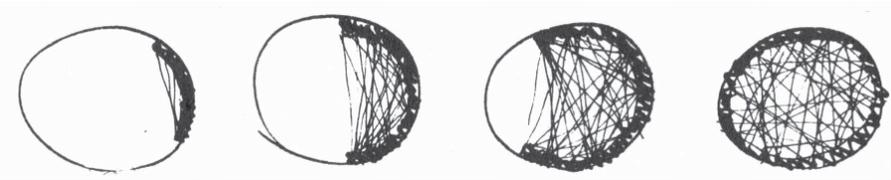


Seite 5



*“Ein öffentlicher Platz belebt sich ganz natürlich vom Rand aus.  
Wenn der Rand seinen Zweck verfehlt, füllt sich der Platz nie  
mit Leben.”*

eine Muster-Sprache, 1977



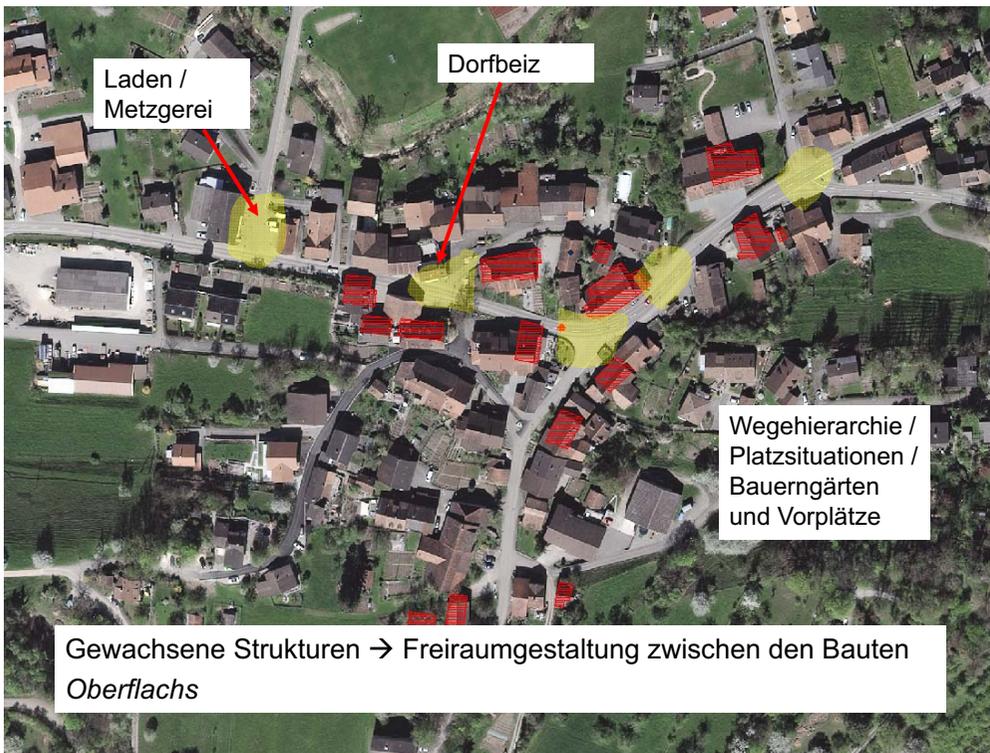
Rolle der Randnutzungen

Seite 7



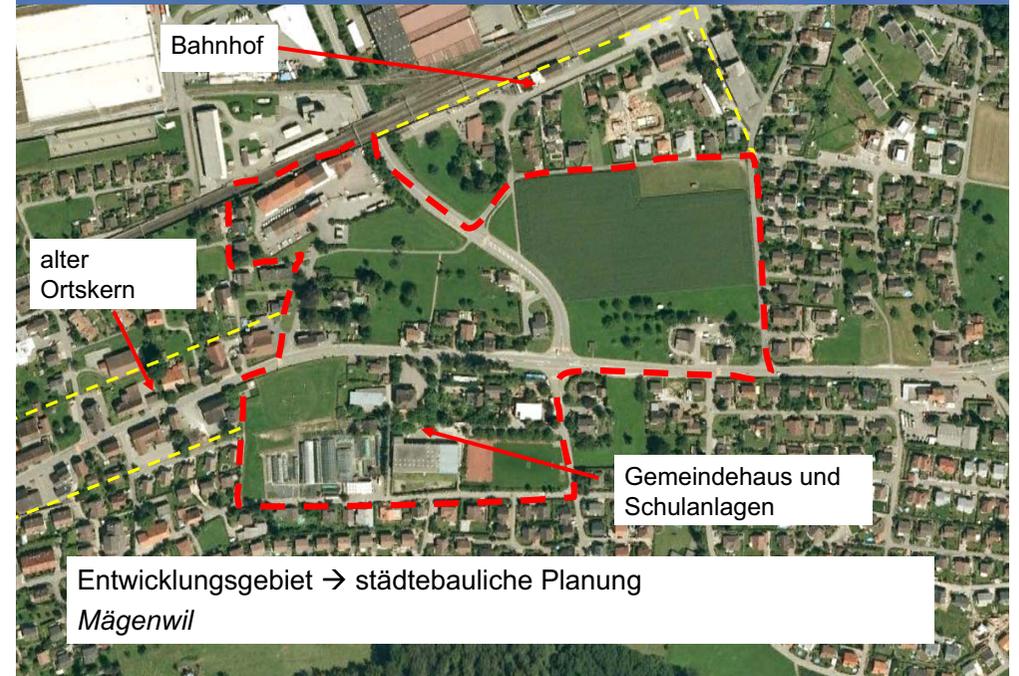
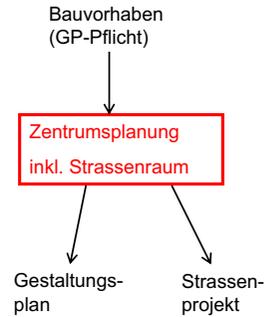
Städtebaulicher Entwurf, Freiraumgestaltung

Seite 8



### Erkenntnisse zu Prozess

- Bauprojekte nutzen um möglichst viele planerische Fragestellungen miteinander zu verknüpfen
- bei grösserer Komplexität Testplanung mit Workshopcharakter ideal
- anschliessend Weiterbearbeitung und Vertiefung einzelner Themen



### Erkenntnisse zu Prozess

- Funktionszuweisung Räume
- Bei gut moderierten Workshops, können sehr viele Personen teilnehmen ohne Diskussion zu stören
- mit richtigen Fachpersonen können Planungen schlank durchgeführt werden

